

## Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates

---

Sitzungsdatum: Dienstag, den 27.06.2023  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 19:25 Uhr  
Ort, Raum: in der Gaststätte Rheinischer Hof, Burgstr. 54, 49413  
Dinklage

### **Anwesend:**

#### Bürgermeister

Herr Carl Heinz Putthoff

anwesend bis 18:25  
Uhr / TOP 12

#### Allg. Vertreter des Bürgermeisters

Herr Christoph Bornhorst

#### Amtsleiter/in

Herr Michael Busch  
Herr Uwe Middendorf  
Frau Anne Miosga

anwesend ab 17:10 Uhr  
/ TOP 5

#### Protokollant/in

Frau Heidi Bellersen

#### Ratsvorsitzende/r

Herr Robert Blömer CDU

#### Ratsmitglied

Frau Claudia Bausen BFD  
Herr Joseph Behrens CDU  
Frau Nicole Bramlage CDU  
Herr Ludger Burhorst SPD  
Herr Tim Julian Dorniak CDU

anwesend ab 17:10 Uhr  
/ TOP 5

Herr André Hälker CDU  
Herr Henning Hilgefört BFD  
Herr Paul Johanning CDU

anwesend ab 17:10 Uhr  
/ TOP 5

Herr Josef Kruse AfD  
Frau Sabine Meyer CDU  
Herr Christian Morthorst Grüne  
Frau Mirja Morthorst Grüne

anwesend ab 17:58 Uhr  
/ TOP 11

Herr Nils Rübke-Stadtsholte CDU  
Frau Tanja Ruhe CDU  
Frau Birgit Sandmann SPD  
Herr August Scheper CDU  
Herr Wulf Schwarte CDU  
Frau Sigrid Seelhorst CDU  
Herr Andreas Windhaus CDU  
Frau Susanne Witteriede SPD

### **Abwesend:**

Amtsleiter/in

Herr Alfons Echtermann

Verwaltung

Herr André Woelk

Ratsmitglied

Herr Ulrich Heitmann                    BFD

Herr Steffen Lampe                    BFD

Herr Ingo Wessels                    SPD

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Anne Brinkmann                    Gleichstellungsbeauftragte

**Tagesordnung:**

- 1        Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
  
- 2        Einwohnerfragestunde
  
- 3        Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates der Stadt Dinklage -öffentlicher Teil- vom 23.03.2023
  
- 4        Anfragen zu Ausschussprotokollen -öffentliche Teile-  
          BUS vom 27.04.2023  
          BUS vom 22.05.2023  
          BUS vom 08.06.2023  
          JFSI vom 12.06.2023  
          FWT vom 15.06.2023
  
- 5        Erste Anpassung der „Richtlinie der Stadt Dinklage zur Förderung von Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung“.  
          FWT vom 15.06.2023  
          VA vom 19.06.2023  
          Vorlage: DS-19-0274
  
- 6        Antrag des Stadtjugendrings vom 07.02.2023 auf Erhöhung der jährlichen Förderung ab 2024  
          JFSI vom 12.06.2023  
          FWT vom 15.06.2023  
          VA vom 19.06.2023  
          Vorlage: DS-19-0268
  
- 7        Antrag der Projektleitung „Dinklusive“ auf einen behindertengerechten Umbau der Umkleidekabine im Hallenbad  
          FWT 15.06.2023  
          VA 19.06.2023  
          Vorlage: DS-19-0277
  
- 8        Genehmigung von über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2023  
          FWT vom 15.06.2023  
          VA vom 19.06.2023

Vorlage: DS-19-0272

- 9** Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2023; Ausbau der Rosen-, Tulpen- und Fliederstraße  
Vorlage: DS-19-0278
- 10** Wahl der Schöffen und Hilfsschöffen für die Amtszeit von 2024 bis 2028  
VA vom 19.06.2023  
Vorlage: DS-19-0276
- 11** Anlegung eines Regenrückhaltebeckens und eines Bolzplatzes auf der Grünfläche am Wiesenweg  
BUS vom 27.04.2023  
VA vom 22.05.2023  
Vorlage: DS-19-0238
- 12** Antrag auf Überlassung eines städtischen Grundstücks zwecks Errichtung eines Hospiz  
BUS vom 08.06.2023  
VA vom 19.06.2023  
Vorlage: DS-19-0267
- 13** Außenbereichssatzung Wulfenau (Satzung nach § 35 Abs. 6 BauGB);  
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen  
b) Satzungsbeschluss  
BUS vom 27.04.2023  
VA vom 22.05.2023  
Vorlage: DS-19-0236
- 14** Bebauungsplan Nr. 31 "Am Burgwald III" - 4. Änderung -;  
(beschleunigtes Verfahren gem. § 13 a Baugesetzbuch (BauGB))  
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Bedenken  
b) Satzungsbeschluss  
BUS vom 08.06.2023  
VA vom 19.06.2023  
Vorlage: DS-19-0255
- 15** Bebauungsplan Nr. 108 "Gewerbegebiet Bahlen-Süd" - 1. Änderung -;  
(Vereinfachtes Verfahren gem. § 13 Baugesetzbuch (BauGB))  
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Bedenken  
b) Satzungsbeschluss  
BUS vom 08.06.2023  
VA vom 19.06.2023  
Vorlage: DS-19-0256

- 16** Bebauungsplan Nr. 56.3 "Van-der-Wal" - 2. Änderung - mit örtlichen Bauvorschriften;  
(beschleunigtes Verfahren gem. § 13 a Baugesetzbuch (BauGB)  
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Bedenken  
b) Satzungsbeschluss  
BUS vom 08.06.2023  
VA vom 19.06.2023  
Vorlage: DS-19-0257
- 17** Mitteilungen des Bürgermeisters über kommunalpolitische Angelegenheiten
- 18** Anfragen und Anregungen

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Im Vorfeld der Sitzung wird die Tischvorlage „Laufbahn beim Jahnstadion“ verteilt.

Ratsvorsitzender Blömer eröffnet die Sitzung des Rates der Stadt Dinklage um 17:00 Uhr. Er begrüßt die Mitglieder des Rates, die Vertreter der Verwaltung und die Presse. Sodann stellt er die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

**zu 2 Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Anfragen gestellt.

**zu 3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates der Stadt Dinklage -öffentlicher Teil- vom 23.03.2023**

Das Protokoll über die Sitzung des Rates vom 23.03.2023 – öffentlicher Teil -wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei 1 Enthaltung

**zu 4 Anfragen zu Ausschussprotokollen -öffentliche Teile-  
BUS vom 27.04.2023  
BUS vom 22.05.2023  
BUS vom 08.06.2023  
JFSI vom 12.06.2023  
FWT vom 15.06.2023**

Es werden keine Anfragen zu den Ausschussprotokollen gestellt.

**zu 5 Erste Anpassung der „Richtlinie der Stadt Dinklage zur Förderung von Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung“.  
FWT vom 15.06.2023  
VA vom 19.06.2023  
Vorlage: DS-19-0274**

Allg. Vertreter Bornhorst trägt anhand der Drucksache vor.

Mitglied C. Morthorst appelliert an die Stadtverwaltung, keine weiteren Straßenseitenräume zu versiegeln. Sonst gehe wertvolles Wasser verloren.

**Beschluss:**

- a) Die Verwaltung empfiehlt, die Förderkulisse für Zisternen anzupassen und die Zuschüsse ab Stufe 2 um 200 Euro aufzustocken.
- b) Die Verwaltung empfiehlt, den Höchstsatz der Förderung von Gründächern von derzeit 4000 Euro auf 2500 Euro zu reduzieren. Des Weiteren wird die Art des Zuschusses an der Fläche ausgerichtet.

**Abstimmungsergebnis:**

- a) einstimmig
- b) einstimmig

**zu 6            Antrag des Stadtjugendrings vom 07.02.2023 auf Erhöhung der jährlichen Förderung ab 2024**  
**JFSI vom 12.06.2023**  
**FWT vom 15.06.2023**  
**VA vom 19.06.2023**  
**Vorlage: DS-19-0268**

Amtsleiter Middendorf trägt anhand der Drucksache vor. Er regt an, dass aufgrund des Beitritts weiterer Vereine und der allgemeinen Kostensteigerung der Antrag zu unterstützen sei.

**Beschluss:**

Die Verwaltung empfiehlt dem Antrag des Stadtjugendrings Dinklage zu folgen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 7            Antrag der Projektleitung „Dinklusiv“ auf einen behindertengerechten Umbau der Umkleidekabine im Hallenbad**  
**FWT 15.06.2023**  
**VA 19.06.2023**  
**Vorlage: DS-19-0277**

Allg. Vertreter Bornhorst führt anhand der Drucksache zu der geplanten Umbaumaßnahme aus.

**Beschluss:**

Für den Umbau der behindertengerechten Kabine und Anschaffung entsprechende Hilfsmittel sind weitere 10.000,- € überplanmäßig zur Verfügung zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 8            Genehmigung von über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2023**  
**FWT vom 15.06.2023**  
**VA vom 19.06.2023**  
**Vorlage: DS-19-0272**

Allg. Vertreter Bornhorst führt anhand der Drucksache zu den über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen aus. Er verweist auf die vorgelegte Tischvorlage.

Mitglied Witteriede fragt an, warum das Fahrzeug für den Bauhofleiter ohne Ratsbeschluss angeschafft wurde. Erklärend merkt Bürgermeister Putthoff an, dass das Angebot für das Fahrzeug zeitlich bindend gewesen sei und der Bauhofleiter ohne Fahrzeug seine tägliche Arbeit nicht ausführen könne.

Mitglied Windhaus bezieht sich auf die Tischvorlage und fragt an, wann geplant sei, die Maßnahme „Erneuerung der Laufbahn Jahnstadion“ umzusetzen. Bürgermeister Putthoff teilt mit, dass in den nächsten Tagen über die Vergaben ein Umlaufbeschluss für den VA eingeholt werde, um schnellst möglich mit der Umsetzung der Baumaßnahme zu beginnen.

Weiter zeigt sich Mitglied Windhaus erstaunt über die in der Tischvorlage aufgeführte Kostenschätzung für die Erneuerung der Laufbahn im Jahnstadion.

Auch Mitglied Kruse merkt an, dass sich die geplanten Kosten innerhalb eines Jahres verdoppelt hätten. Er befürchtet eine weitere Kostensteigerung. S.E. sei in der Vorplanung des TVD schlecht gearbeitet worden. Das Ergebnis der Bodenproben hätten bereits in der ersten Kostenermittlung einfließen müssen.

Zur Kostenschätzung führt Bürgermeister Putthoff aus, dass die Stadtverwaltung in die Planungen des TVD's eingestiegen sei. Dem TVD sei bekannt gewesen, dass der Boden belastet ist. Ergänzend merkt Amtsleiterin Miosga an, dass die Maßnahme in enger Abstimmung mit dem Landkreis Vechta und dem Ingenieurbüro Dr. Lübbe erfolgt. Dadurch komme es mehrfach zu Änderungen, die im Vorfeld nicht absehbar sind. Weiter führt sie aus, dass die Entsorgung der Altlasten mit 85.000,- Euro hoch angesetzt seien und sie hier keine weitere Kostensteigerung erwarte.

Mitglied M. Morthorst spricht sich für die Sanierung aus, da die Laufbahn benötigt werde, auch um der Jugend ein Sportangebot zu machen.

Mitglied C. Morthorst merkt an, dass die Stadt Dinklage verpflichtet sei, den belasteten Boden zu entsorgen, da die Verunreinigungen bekannt seien.

Mitglied Ruhe merkt an, dass kein Zuschuss an den TVD gewährt wurde, da die Stadt Dinklage in eigener Verantwortung die Laufbahn saniere.

Auch Mitglied Meyer spricht sich für die Sanierung der Laufbahn aus, da somit den Kindern und Jugendlichen in Dinklage ein Angebot im Bereich „Leichtathletik“ gemacht werden könne.

Mitglied Windhaus sieht keine Alternative zur Sanierung und schließt sich den Ausführungen von Mitglied Meyer an. Er merkt an, dass es für die öffentliche Hand nicht immer günstiger werde, auch wenn Fördergelder bewilligt werden.

### **Beschluss:**

Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen werden genehmigt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei 2 Enthaltungen

**zu 9            Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2023;  
                  Ausbau der Rosen-, Tulpen- und Fliederstraße  
                  Vorlage: DS-19-0278**

Allg. Vertreter Bornhorst führt anhand der Drucksache aus.

Mitglied Windhaus merkt an, dass für die Umsetzung der Maßnahme eine Kostensteigerung zu verzeichnen sei. Er gibt zu bedenken, dass die Anhebung der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer den Wegfall der Straßenausbaubeiträge infolge der Kostensteigerungen nicht auffangen werden.

Mitglied C. Morthorst regt an, die Seitenräume der Straßen nicht komplett auszubauen, auch um die Versiegelung zu verringern. Bürgermeister Putthoff merkt an, dass die Erfahrung gezeigt habe, dass Anlieger die Seitenstreifen nicht mähen. Somit seien Folgekosten zu erwarten, da der Bauhof diese Arbeiten übernehmen müsse.

**Beschluss:**

Die überplanmäßigen Auszahlungen werden genehmigt; die Investitionsauszahlungen für diese drei Straßen (Rosenstraße, Tulpenstraße, Fliederstraße) werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 10 Wahl der Schöffen und Hilfsschöffen für die Amtszeit von 2024 bis 2028  
VA vom 19.06.2023  
Vorlage: DS-19-0276**

Allg. Vertreter Bornhorst trägt anhand der Drucksache vor. Er führt zu den Voraussetzungen aus, dass Amt eines Schöffen / Schöffin auszuüben. Weiter teilt er mit, dass die vorgeschlagenen Personen in der letzten VA-Sitzung durch ein Losverfahren ausgewählt wurden.

**Beschluss:**

Folgende Personen sind nach einem, durch den Verwaltungsausschuss am 19.06.2023 durchgeführten Losverfahren, in die Vorschlagsliste für die Auswahl der Schöffinnen und Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028 aufzunehmen:

- Emma Heidmann
- Tina Koldehoff
- Stefanie Remme
- Marlies Grewenkamp
- Michelle Espelage
- Gabriele Raubart
- Georg Blömer
- Dirk Hanel
- Jörg Kamphaus
- Pascal Tabeling
- Uwe Sonntag
- Werner Schiltmeyer

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei 1 Enthaltung

**zu 11      Anlegung eines Regenrückhaltebeckens und eines Bolzplatzes auf der Grünfläche am Wiesenweg  
BUS vom 27.04.2023  
VA vom 22.05.2023  
Vorlage: DS-19-0238**

Amtsleiterin Miosga führt anhand der Drucksache aus. Sie stellt die beiden Ausbauvarianten anhand der Anlage zur Drucksache vor und geht auf den Kostenvergleich ein.

Mitglied Windhaus hält die Verlegung des Beckens, im Hinblick auf eine zukünftige Bebauung der Fläche gesehen, für eine gute Entscheidung, da somit die Fläche nicht zerschnitten werde und der Stadt Dinklage eine Fläche von ca. 10.000 qm<sup>2</sup> zur Verfügung stehe. Weiter führt er aus, dass das belastete Material über kurz oder lang zu beseitigen sei und eine Entsorgung werde s.E. auf lange Sicht gesehen nicht günstiger.

Mitglied Hilgefert spricht sich für die ursprüngliche Planung des Regenrückhaltebeckens aus. Er habe kein Verständnis dafür, soviel Geld für die Verlegung eines Beckens auszugeben, zumal es nicht vom Landkreis gefordert werde. Er weist darauf hin, dass es aufgrund der derzeitigen Kostensteigerung nicht bei den geplanten 350.000,- € bleiben werde.

Mitglied Witteriede verweist auf die im Vorfeld diskutierten Kosten für die Beseitigung von Altlasten. Sie teilt mit, dass das Flüchtlingswohnheim bewusst neben dem Bolzplatz geplant wurde, damit der Platz besser von den Bewohnern genutzt werden könne. Auch sie spricht sich für die ursprüngliche Planung aus. Weiter stellt sich ihr die Frage, was auf diesem zu realisieren sei.

Mitglied Seelhorst pflichtet bei, dass der Betrag für die Verlegung des Beckens sehr hoch sei. Es sei auch nicht abschätzbar, ob sich die Kosten noch weiter erhöhen werden. Jedoch sehe sie jetzt die Chance, die Altlasten zu entsorgen, um das Problem nicht weiter in die Zukunft zu verlagern.

Auch Mitglied Dorniak argumentiert dahingehend, dass wissentlich kein belasteter Boden hinterlassen werden dürfe. Die hohen Kosten müssen wohl oder übel getragen werden, aber es werde eine große Potenzialfläche geschaffen.

Für Mitglied Schwarte sei die Verlegung des Rückhaltebeckens die richtige Entscheidung. Für ihn stellt es sich auf lange Sicht gesehen als wirtschaftlichste Lösung dar. Er merkt an, dass auf dem großen Grundstück soziale Einrichtungen realisiert werden können.

Mitglied Kruse sieht es momentan nicht als nötig an, die Altlasten zu entsorgen. Auch das Argument der Flächengewinnung für die Zukunft erschließe sich ihm nicht. Daher sehe er kein Problem, es bei der ursprünglichen Planung zu belassen.

Mitglied C. Morthorst fragt an, ob das Grundwasser belastet sei, was von Amtsleiterin Miosga verneint wird, da das Grundwasser beim Bau des Flüchtlingswohnheimes überprüft werde.

Mitglied Bausen sieht ebenfalls die ursprüngliche Planung des Beckens als sinnvoll an. I.E. könne mit der Entsorgung der Altlasten begonnen werde, wenn die Fläche überplant werde.

Für Mitglied Burhorst sind die Argumente der CDU-Fraktion nicht nachvollziehbar. Es könnten 350.000,- Euro eingespart werden. Für ihn habe die Verlegung ein „Geschmäcke“. Bezugnehmend merkt Ratsvorsitzender Blömer an, dass die geäußerte Vermutung von Mitglied Burhorst nicht angebracht sei. Dem schließt sich Mitglied Dorniak an.

Mitglied Ruhe teilt mit, dass bei Ihrer Entscheidung die Fläche im Vordergrund stehe. Sollte ein großes Grundstück benötigt werden, so könne es nicht zu diesen Konditionen erworben werden.

Mitglied Scheper teilt mit, dass er sich aufgrund der hohen Kosten für die ursprüngliche Planung des Beckens entschieden habe. Weiter fragt er an, ob sich der OOWV an den Kosten beteilige. Bezugnehmend teilt Bürgermeister Putthoff mit, dass er am heutigen Tage ein Gespräch mit dem OOWV geführt habe und die vom OOWV getroffene Entscheidung werde in den nächsten Tagen mitgeteilt.

Es wird über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abgestimmt:

10 Ja-Stimmen  
12 Nein-Stimmen

Somit wird der Beschlussvorschlag der Verwaltung nicht angenommen.

Sodann wird wie folgt über die Verlegung des Regenrückhaltebeckens abgestimmt.

#### **Beschluss:**

Der abweichenden Planung mit Anlegung des Regenrückhaltebeckens und dem in süd-östlicher Richtung angrenzenden Bolzplatz, wie in Variante II vorgestellt, wird zugestimmt

#### **Abstimmungsergebnis:**

12 Ja-Stimmen  
10 Nein-Stimmen

**zu 12      Antrag auf Überlassung eines städtischen Grundstücks zwecks Errichtung eines Hospiz  
              BUS vom 08.06.2023  
              VA vom 19.06.2023  
              Vorlage: DS-19-0267**

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Drucksache und der Anlage zur Drucksache vor.

Mitglied Hilgefört bekräftigt, dass der Antrag seitens des Bürgerforums weiterhin unterstützt werde. Es stellt sich ihm die Frage, welche Art von Bauvorhaben dort realisiert werden solle, um die Fläche auszunutzen. Danach müsse der Eindruck entstehen, dass das geplante Hospiz zu klein für diese Fläche sei und folglich der Antrag abgelehnt werde. Das erschließe sich nicht für das Bürgerforum, da die CDU im vergangenen Jahr selbst einen Antrag auf Errichtung eines Hospizes im Bürgerpark gestellt habe.

Mitglied Witteriede merkt an, dass der Antrag der St. Anna-Stiftung schon mehrfach beraten und abgelehnt wurde. Weiter führt sie aus, dass es nicht Aufgabe der Verwaltung sein könne, Grundstücke zu besorgen. I.E. könne sich das Hospiz auch im ehemaligen Krankenhausgebäude erweitern.

Mitglied Kruse merkt an, dass die St. Anna-Stiftung eine wichtige Arbeit leiste. Aber da das Vorhaben in ca. 5-10 Jahren verwirklicht werden solle, sei er der Überzeugung, dass sich bis dahin noch andere Flächen realisieren lassen.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, eine geeignete Fläche für den Neubau eines Hospizes zu suchen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei 1 Enthaltung

- zu 13 Außenbereichssatzung Wulfenau (Satzung nach § 35 Abs. 6 BauGB);**  
**a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen**  
**b) Satzungsbeschluss**  
**BUS vom 27.04.2023**  
**VA vom 22.05.2023**  
**Vorlage: DS-19-0236**

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Drucksache und der Anlage zur Drucksache vor. Er geht auf die Anregungen der TöB ein.

**Beschluss:**

- a) Die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Entwurf der Außenbereichssatzung Wulfenau abgegebenen Stellungnahmen werden gemäß der Anlage zur Drucksache und den Ausführungen im BUS am 27.04.2023 abgewogen.
- b) Die Satzung nach § 35 Abs. 6 BauGB für den Ortsteil Wulfenau der Stadt Dinklage wird unter Berücksichtigung der Abwägung zu a) einschl. Begründung als Satzung beschlossen

**Abstimmungsergebnis:**

- a) einstimmig  
b) einstimmig

- zu 14 Bebauungsplan Nr. 31 "Am Burgwald III" - 4. Änderung -;**  
**(beschleunigtes Verfahren gem. § 13 a Baugesetzbuch (BauGB))**  
**a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Bedenken**  
**b) Satzungsbeschluss**  
**BUS vom 08.06.2023**  
**VA vom 19.06.2023**  
**Vorlage: DS-19-0255**

Dipl.-Ing. Busch führt anhand der Drucksache und der Anlage zur Drucksache aus. Er verweist auf die eingegangenen Anregungen der TöB.

**Beschluss:**

- a) Die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 31 „Am Burgwald III“ – 4. Änderung

abgegebenen Stellungnahmen werden gemäß der Anlage zur Drucksache abgewogen.

- b) Der Bebauungsplan Nr. 31 „Am Burgwald III“ – 4. Änderung - wird unter Berücksichtigung der Abwägung zu a) einschl. Begründung als Satzung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

- a) einstimmig
- b) einstimmig

- zu 15      Bebauungsplan Nr. 108 "Gewerbegebiet Bahlen-Süd" - 1. Änderung -;  
(Vereinfachtes Verfahren gem. § 13 Baugesetzbuch (BauGB))  
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Bedenken  
b) Satzungsbeschluss  
BUS vom 08.06.2023  
VA vom 19.06.2023  
Vorlage: DS-19-0256**

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Drucksache und der Anlage zur Drucksache vor.

Auf Anfrage von Mitglied M. Morthorst merkt Dipl.-Ing. Busch an, dass die betreffenden Flächen nicht komplett für die Regenrückhaltung benötigt werden und daher sollen sie als Stellplätze genutzt werden.

**Beschluss:**

- a) Die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 108 „Gewerbegebiet Bahlen-Süd“ – 1. Änderung – abgegebenen Stellungnahmen werden gemäß der Anlage zur Drucksache abgewogen.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 108 „Gewerbegebiet Bahlen-Süd“ – 1. Änderung – wird unter Berücksichtigung der Abwägung zu a) einschl. Begründung als Satzung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

- a) Mehrheitlich bei 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung
- b) Einstimmig bei 3 Enthaltungen

- zu 16      Bebauungsplan Nr. 56.3 "Van-der-Wal" - 2. Änderung - mit örtlichen Bauvorschriften;  
(beschleunigtes Verfahren gem. § 13 a Baugesetzbuch (BauGB))  
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Bedenken  
b) Satzungsbeschluss  
BUS vom 08.06.2023  
VA vom 19.06.2023  
Vorlage: DS-19-0257**

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Drucksache und der Anlage zur Drucksache vor. Er merkt an, dass in dem Bauvorhaben eine kulturelle Nutzung etabliert werden solle. Weiter teilt er mit, dass ein städtebaulicher Vertrag mit dem Bauherrn abgeschlossen wurde.

#### **Beschluss:**

- a) Die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 56.3 „Van-der-Wal“ - 2. Änderung – abgegebenen Stellungnahmen werden gemäß der Anlage zur Drucksache abgewogen.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 56.3 Van-der-Wal. – 2. Änderung – mit örtlichen Bauvorschriften wird unter Berücksichtigung der Abwägung zu a) einschl. Begründung als Satzung beschlossen

#### **Abstimmungsergebnis:**

- a) einstimmig
- b) einstimmig

#### **zu 17      Mitteilungen des Bürgermeisters über kommunalpolitische Angelegenheiten**

Seitens der Verwaltung liegen keine Mitteilungen vor.

#### **zu 18      Anfragen und Anregungen**

1. Die von Mitglied C. Morthorst gestellte Frage bezgl. eines AFD-Ratsmitgliedes im Holdorfer Gemeinderat, wird von Ratsvorsitzenden Blömer unterbunden. Er verweist auf die Geschäftsordnung.
2. Mitglied Windhaus fragt bzgl. der Verkehrsberuhigung an der Burgstraße an, wann mit einer Umsetzung der Verkehrsberuhigung gerechnet werden könne. Bezugnehmend teilt Dipl.-Ing. Busch mit, dass der Antrag beim Landkreis Vechta eingereicht wurde, aber es liege noch keine Antwort vor.
3. Mitglied Witteriede fragt an, wann die Baumaßnahme „Kösters Gang“ abgeschlossen werde. Hierzu teilt Amtsleiterin Miosga mit, dass die Maßnahme noch in diesem Jahr ausgeschrieben und auch umgesetzt werde.
4. Mitglied M. Morthorst fragt an, wann die Holzummantelung der Betonsteine am Alter Markt angebracht werde. Amtsleiterin Miosga teilt mit, dass die Fa. Buske bereits beauftragt wurde.
5. Mitglied Hilgefert regt an, dass sich an der Parksituation an der Burgstraße unbedingt etwas ändern müsse.
6. Mitglied Scheper regt an, dass der neue Bauhofleiter, Herr Bührmann, zukünftig an der Wegebereisung teilnehmen solle.
7. Mitglied C. Morthorst fragt an, ob das Regenrückhaltebecken der Fa. Lahrman GmbH & CO.KG von der Größe her ausreichend sei. Weiter fragt er an, ob die ordnungsgemäße Größe der Regenrückhaltebecken kontrolliert werde. Dipl.-Ing. Busch

führt aus, dass der Landkreis für die Überprüfung der Becken zuständig sei. Er werde die Anregung an den Landkreis weiterleiten.

8. Mitglied Johanning teilt mit, dass alle Ratsmitglieder zum kommenden Feldbegang herzlich eingeladen seien.

Carl Heinz Putthoff  
Vorsitzender

Heidi Bellersen  
Protokollführung

Carl Heinz Putthoff  
Bürgermeister